



Beilage 6

Definitionen

In der Schweiz dürfen Abfälle grundsätzlich nur auf TVA-konformen Deponien abgelagert werden. Unterschieden wird entsprechend zwischen folgenden Deponietypen:

- | | |
|--------------------|--|
| Inertstoffdeponie: | Zulässig für die Ablagerung von Inertstoffen, inerten Bauabfällen sowie für Aushub-, Abraum- und Ausbruchmaterial, welches nicht verwertet werden kann. Das Schadstoffpotential ist gering. |
| Reststoffdeponie: | Auf Reststoffdeponien können Rückstände mit erhöhtem Schadstoffgehalt abgelagert werden, welche durch geeignete Vorbehandlungsverfahren in eine wasserunlösliche Form gebracht wurden (z.B. verfestigte Elektrofilteraschen aus KVA, aufbereitete Industrieschlämme usw.). Ein solcher Deponietyp wird auf der Deponie Tüfentobel nicht betrieben. |
| Reaktordeponie: | Die Reaktordeponie bezeichnet einen Deponietyp, in welchem aufgrund der Inhaltsstoffe biologische, biochemische und/oder chemische Prozesse noch ablaufen, welche zu belastetem Sickerwasser und Gasemissionen führen können. Zur Vermeidung hoher Luft- und Sickerwasserbelastungen sind chemisch-organische Materialien, wie Siedlungs-, Industrie- und Gewerbeabfälle mit hohen brennbaren Anteilen in Verbrennungsanlagen zu mineralisieren. |

